

Wormser Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

[Wormser Zeitung / Lokales / Worms / Nachrichten Worms](#)

Nachrichten Worms 14.04.2015

Missbrauchs-Prozess: Entlastet Lendentattoo Wormser Hundetrainer?

Von Andrea Krenz

WORMS - Als er vor ihr gestanden habe und sich dann über sie beugte, habe sie ihren Peiniger komplett nackt gesehen. Das hatte die heute 22 Jahre alte Zeugin vor dem Mainzer Landgericht ausgesagt, als sie über den angeblich erlebten sexuellen Missbrauch durch einen Familienfreund berichtete. In vier Fällen soll sich der heute 47 Jahre alte Hundetrainer zwischen 2004 und 2006 an der damals zwölfjährigen Schülerin vergangen haben.



Symbolfoto: dpa

„Doch wieso erinnert sie sich dann nicht an das auffällige Lendentattoo, das mein Mandant sich schon 2003 hat stechen lassen?“, fragte Verteidiger Jürgen Möhrath. Den Richtern der Ersten Strafkammer hatte er bereits Fotos davon vorgelegt. Nun beantragte er, ein Mediziner möge das Alter der Tätowierung bestimmen.

- **Weitere Meldungen**

1. [Prozess gegen Hundetrainer aus Worms: Gutachterin verfolgt Verhandlung](#)

Anzeige erst Jahre später

Darüber hinaus forderte der Anwalt, ein Rechtsmediziner solle darüber aufklären, ob Verletzungen durch Sexspielzeug ausgeschlossen werden könne oder nicht. „Dies ist von Bedeutung für die Glaubwürdigkeit der Zeugin“, so Möhrath. Der Angeklagte, der den Hund des Mädchens damals trainierte und als Familienfreund oft zu Gast im Hause war, wehrt sich gegen die Behauptungen der jungen Frau, wonach er sie mehrfach auf dem Übungsplatz, auf einem Feld oder sogar im eigenen Haus missbraucht haben soll.

Den Eltern war eine Veränderung der Tochter ab Sommer 2006 aufgefallen, sie wurde in der Schule immer schlechter, aß wenig und entwickelte einen Waschzwang. Ein Kinderarzt schickte sie zum Psychologen, von dort ging es weiter zu einer stationären Therapie, wo die verängstigte und scheue Schülerin erstmals den Missbrauch erwähnte. Zu einer Anzeige konnte sie sich damals, im Frühjahr 2007, nicht durchringen. Erst Jahre später, als sie bereits in einer festen Beziehung war, schaffte es die junge Frau, den Hundetrainer anzuzeigen.

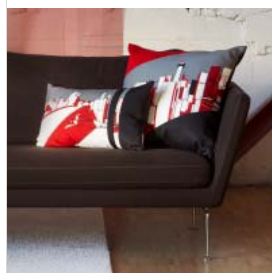
Öffnung in der Therapie

Aus einer vom Gericht verlesenen Krankenakte des mutmaßlichen Opfers geht hervor, dass die Schülerin bei der Aufnahme in die Langzeittherapie unter einer sogenannten posttraumatischen Belastungsstörung mit Schlaflosigkeit, Grübeln und generalisierten Ängsten litt und Selbstmordgedanken hegte. Erst nach und nach habe die Jugendliche sich in der Therapie öffnen und entspannen können. Erst allmählich „wandte sie sich lebendigen Themen zu“, heißt es dort in den Akten. Eine psychologische Stütze allerdings braucht die 22-Jährige bis heute, wie sie dem Gericht mitteilte. Sie leide nach wie vor unter dem angeblich Erlebten.

Mit der erneuten Vernehmung der Ehefrau des Angeklagten wird der Prozess am Mittwoch, 22. April, fortgesetzt.

[Sie möchten noch mehr interessante Nachrichten aus der Region lesen? Dann testen Sie jetzt 14 Tage kostenlos & unverbindlich das Komplettpaket "Print & Web plus"!](#)

Anzeige Loft-Ambiente mit Dekokissen im Architecture-Stile



Das Kissen-Design der Serie architecture von markilux gibt jedem Raum mit seinen urbanen Motiven einen coolen Look. Spielen Sie mit Farben und Kissen-Formen. Holen Sie die Skyline in Ihr Wohnzimmer!

[Mehr erfahren](#)

